

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1868)  
**Heft:** 654-683

**Artikel:** Verzeichniss der seit 1863 der mineralogischen Sammlung des Museums in Bern theils geschenkten, theils von demselben käuflich erworbenen Mineralien  
**Autor:** Fellenberg, E. von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-318822>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auch in der Folge Gelegenheit und Veranlassung zu weitem Mittheilungen bieten. Allen bisherigen Donatoren soll hiemit nochmals öffentlicher Dank gezollt werden.

---

**Edm. v. Fellenberg.**

**Verzeichniss der seit 1863 der mineralogischen Sammlung des Museums in Bern theils geschenkten, theils von demselben käuflich erworbenen Mineralien.**

(Vorgetragen den 12. Dec. 1868.)

Es scheint mir nicht unwichtig und im Interesse unserer wissenschaftlichen Sammlungen liegend, je nach einer Reihe von Jahren eine Uebersicht der Mehrungen derselben zu geben, um dadurch sowohl fernerstehende Naturfreunde und Museen, als auch das hiesige wissenschaftliche und naturforschende Publikum auf die in denselben entfaltete Thätigkeit aufmerksam zu machen, indem nur dadurch der Beweis geleistet werden kann, dass unsere Sammlungen keineswegs verwahrlost, sondern fort und fort von der dazu bestellten Commission und einigen aufopfernden Naturfreunden und Fachmännern erhalten und vermehrt werden. Ich gebe daher, tabellarisch geordnet, den Catalog der in den letzten 5 Jahren erworbenen und aufgestellten Mineralspecies in der Reihenfolge, wie unsere Sammlung durch Hrn. Prof. B. Studer (siehe dessen gedrucktes: „System der Mineralien nach G. Rose“) aufgestellt wurde, d. h. nach dem Rose'schen System; die Namen der Donatoren sind beigefügt, die käuflich erworbenen durch ein Kreuzchen bezeichnet.

Bemerkung. Obschon die Meteorsteine nicht einfache

Stoffe, sondern zusammengesetzte Gesteine sind, so führe ich sie der Uebersichtlichkeit halber am liebsten gleich mit den *Meteoreisen-Funden* unter dem Collectiv-Namen *Meteoriten* an.

1) *Meteorit* (Meteoreisen). Von Rittersgrün an der sächsisch böhmischen Grenze. Von einem 174  $\frac{1}{2}$  wiegenden Block, welcher 1847 beim Ausreuten eines Waldes 3' tief unter vielhundertjährigen Tannen gefunden und erst zufällig 1861 Hrn. Oberbergrath Breithaupt bekannt und von demselben für die Freiburger Sammlung acquirirt wurde. (Nähere Beschreibung siehe „Buchner: Die Meteoriten in Sammlungen“, p. 124 u. 125.) Gew.: 27,8 Grms.

D. Die Freiburger Bergacademie, im Tausch gegen Schweizer-Mineralien.

2) *Meteorit* (Meteorstein). Von Knyahiniya bei Berezna in Ungarn. Fallzeit: Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr bei heiterem Himmel. 9. Juni 1866. Gew: 61,2 Grms. Zeigt eine ziemlich dünne, glatte, braune Kruste; das Innere zeigt eine graulichweisse Grundmasse mit einzelnen ausgeschiedenen Eisenpartikeln. \* Von Herrn Wappler in Freiberg.

3) *Meteorit* (Meteorstein). Von l'Aigle, Département de l'Orne. Gew.: 27,0 Grms. Mit der Etiquette: Hameau de la Vassolerie. Fallzeit: 26. April 1803, 1 Uhr Nachmittags. Mit etwas verwitterter bräunlicher Kruste. Grundmasse hellgrau mit porphyrartig eingemengten rundlichen Körnern von brauner und graulich-schwarzer Farbe.

D. Herr Dr. Otto Lindt, in der Rütte.

4) *Meteorit* (Meteorstein). Vom gleichen Fundort. Grösseres, frischer erhaltenes Exemplar. Die Kruste ist ziemlich glatt, braun-bräunlich schwarz. Die Grundmasse hellgrau mit wolkigem schwarzem Geäder und von rundlichen braunen Körnern durchsetzt, Gew.: 104,20 Grms.

D. Herr Apotheker Guthnik.

5) u. 6) *Meteorite* (Meteorsteine). Von Pultusk in Polen.

Fallzeit: 30 Januar 1868, Abends 7 Uhr. Von diesem ausgezeichneten Steinfall hat das Museum von Hrn. Dr. Krantz in Bonn zwei sehr charakteristische Exemplare acquirirt: von 150 und 172 Grammes Gewicht. Das eine Exemplar bildet einen vollständigen Stein, auf allen Seiten die dunkelbraune Kruste zeigend. Er ist von einem feinen Spalt durchsetzt. Das andere ist ein Bruchstück eines grösseren Steines, zeigt eine lichtgraue, bläulich graue Grundmasse, welche von zahlreichen glänzenden metallischen Schuppen und Pünktchen durchsetzt ist. Eine Seite zeigt eine glatte Rutschfläche. Diese Rutschfläche, wohl eher eine Ablosungskluft, zeigt eine bräunlichgelbe metallisch schillernde Oberfläche.

7) *Meteorit* (Meteoreisen). Eine auf der einen Seite angeschnittene Eisenmasse von Xiquipilco im Tolucahale in Mexico. Gewicht 890 Grammes. Ist auf der angeschnittenen Seite leicht geätzt und zeigt die Widmanstättischen Figuren. Dieses im Tolucahal in grossen Massen gefundene und von den Indianern seit Jahrhunderten zu Pfeilspitzen benutzte Meteoreisen wurde zuerst im Jahre 1853 in grösseren Massen nach Europa gebracht und von Hrn. Dr. Krantz in die meisten europäischen Sammlungen, wie auch dieses und das folgende Exemplar in unser Museum verkauft. \* Von Hrn. Dr. Krantz.

8) *Phosphornickeleisen*. In schaaligen Bruchstücken; 132 Grammes; ein Verwitterungsproduct des Meteoreisens von Toluca; findet sich dort häufig in der Ackerkrume.

\* Von Hrn. Dr. Krantz.

9) *Meteorit* (Meteoreisen). Ein Stück zelliges, blasiges, dunkelstahlgraues Meteoreisen von Süd-Carolina, von 44,72 Grms. Gewicht; wurde aus dem Nachlasse des Hrn. Prof. v. Morlot, der es in der antiquarischen Sammlung deponirt hatte, derselben entnommen und der minera-



logischen Sammlung einverleibt. Es ist auf beiden Seiten leicht geätzt und zeigt undeutlich die Widmanstättischen Figuren. Einzelne Parthien des Eisens haben ein gestricktes Gefüge und glänzen in gelblichweisslichgrauer Farbe, während das übrige Eisen matt und dunkelstahlgrau ist. Da mehrere Fundorte aus Nord- und Süd-Carolina von Meteoreisen bekannt sind, und von Buchner angeführt werden, so wird die chemische Analyse, verglichen mit dem mineralogischen Habitus, allein den genauen Fundort bestimmen können, da beinahe alle bis jetzt aufgefundenen Meteoriten einer vollständigen Analyse sind unterworfen worden.

Rechnen wir zu diesen in den letzten drei Jahren acquirirten neun Meteoriten unsere *authentischen* vorherigen Exemplare von Orléans, Krasnojarsk (Pallas Masse) und Lenartó dazu, so haben wir unser erstes Dutzend authentischer Meteoriten erreicht. Leider hat die Schweiz seit der etwas problematischen Walkringer-Masse, welche verloren gegangen ist, noch keinen authentischen Meteorsteinfall aufzuweisen; möglicherweise könnte einmal eine Gletschermoräne einen vor Jahrhunderten auf den weiten, unbewohnten Gletscherwüsteneien und Firneinöden gefallen Meteoriten vom Gletscher zu Thale befördert und ausgestossen, aufzuweisen haben, und auch in dieser Beziehung ist eine genaue Durchsuchung der Moränen unserer Gletscher nicht zu vernachlässigen.

10) *Gediegen Palladium und Gold*. Auf Selenblei, von Tilkerode am Harz. Ganz kleine, beinahe microscopische Körner von grauem Palladium und Spuren blättrigen Goldes mit grauem Selenblei eingesprengt in Braunspath und Rotheisenstein. Nicht viel an dem Stück zu sehen, jedoch sehr selten. \* Von Hrn. Böhmer in Berlin.

11) *Osmiridium*. In Körnern und Blättchen aus Seifengebirge ausgewaschen. Ural (Sibirien). \* Von Hrn. Böhmer.

12) *Gediegen Gold*. In feinen Blättchen und kaum sichtbaren Körnern in rothem und schwarzgemengtem gewaschenen Sand der Emme. \* Von Hrn. Goldschmied Pochon.

13) *Gediegen Gold*. In feinen Blättchen und schilfartigen Aggregaten mit fein aufgewachsenem und eingesprengtem Eisenkies auf Eisenkiesel und Hornstein. Aus Brasilien. D. Herr Dr. Otto Lindt.

14) *Wismut*. Grosse blättrige Aggregate und gestrickte Massen, so wie einzelne unausgebildete nadelartige Krystalle mit Speiscobalt. Von Weisser Hirsch, Fdg.: in Schneeberg. D. Herr v. Fellenberg.

15) u. 16) *Dichter Schwefel*. Zwei schöne Handstücke aus der Solfatare von Kalinka bei Végles (Ungarn). D. Herr v. Fellenberg.

17) *Bleiglanz*. Grosses Aufsatzstück mit ausgezeichnet ausgebildeten, glänzenden, vielblättrigen Krystallen mit Kalkspath. Gr. Himmelfahrt bei Freiberg. D. Hr. v. Fellenberg

18) *Bleiglanz*. Grosses Aufsatzstück mit unebenblättrigen Krystallen von ausgezeichneter Grösse (bis 2 Zoll Durchmesser); viele mit gewundenen und gedrehten Flächen, einige vielfach irisirend. Schönhorn bei Mittweida (Sachsen). \* Von Hrn. Wappler.

19) Kleineres vielfarbig irisirendes Exemplar. Eben-  
daher. \* Ditto.

20) *Bleiglanz*. Matt angelaufene durcheinandergewachsene Cuboctaeder von 2 1/2 Zoll Durchmesser. Gr. Kurprinz bei Freiberg. D. Herr v. Fellenberg.

21) *Bleiglanz*. In grossblättrigen Aggregaten und undeutlichen Krystallen mit Kupferkies in Quarz mit Chlorit. Von der Massaschlucht oberhalb Naters (Wallis).

Bildet daselbst einen bis 4 Zoll mächtigen Erzgang im Gneiss. Grosses Aufsatzstück. D. Herr v. Fellenberg.

22) *Bleiglanz*. Feinkörnige Parthien und kleine Blättchen eingesprengt und massig mit brauner Blende in dichtem Quarz. Rothenberg-Mine bei Koppistein (Lötschenthal). Grosses Aufsatzstück. D. Herr v. Fellenberg.

23) Kleineres Exemplar; ganz reiner, derber, feinkörniger und blättriger Bleiglanz ohne Gangart. Eben-  
daher. D. Herr Stauffer in Gampel.

24) *Bleiglanz*. Fein eingesprengt in kleinen Blättchen und glänzenden Körnern mit Schwerspath in Quarz. Von Hauri bei Trachsellaunen (Lauterbrunnenthal). Grösseres Aufsatzstück. D. Herr Bergverwalter Beckh in Thun.

25) *Bleiglanz*. Grossblättrige Massen und unebenflächige grosse Krystalle, im Innern sehr zerfressen und voller Hohlräume, mit Laumontit und Gelbbleierz (Siehe Mittheilungen, pag. 146 u. ff.), aus der Krystallhöhle am Tiefengletscher (Uri). \* —.

26) *Silberglanz*. Kleine Gruppe ausgezeichneter octaedrischer Krystalle, wovon einer bis  $\frac{1}{2}$ '' Länge, stark glänzend, unebenflächig. Gr. Himmelfahrt bei Freiberg. \*.

27) *Zinkblende*. Ausgezeichnete Zwillingsskrystalle von ungewöhnlicher Grösse und bräunlich gelber Farbe, mattglänzend, mit Binnit auf Dolomit. Von Imfeld. Binnenthal (Wallis). \*.

28) *Zinkblende*. Kleineres, ausgezeichnet glänzendes Tetraeder:  $\left( \frac{O}{2} \cdot \frac{O'}{2} \cdot \infty O \infty \right)$ , von honiggelber-gelblich brauner Farbe. Auf Dolomit. Von Imfeld. Binnenthal (Wallis). \*.

29) *Zinkblende*. Grosser Krystall mit feiner Zwillingstreifung von ausgezeichnetem Glanz; mit Schwefelkies auf Dolomit. Imfeld. Binnenthal (Wallis). \*.

30) *Zinkblende*. Grosse krummflächige Krystalle, ausgezeichnete Zwilling- und Viellingsbildungen von dunkelbrauner bis schwärzlichbrauner Farbe; einzelne Krystallindividuen von  $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$  Zoll im Durchmesser. Grosses Aufsatzstück. Isle of Man. D. Herr Bachmann.

31) *Zinkblende*. Braune Blättchen in derbem und feinkörnigem Bleiglanz eingesprengt. Von Fahlun (Schweden). D. Herr v. Fellenberg.

32) *Selenblei*, Derb und eingesprengt, dicht und feinkörnig mit Braunspath. Von Tilkerode am Harz.

\* Von Hrn. Böhmer.

33) *Selensilber*, in kleinen Blättchen, Schuppen und körnigen Aggregaten, derb und fein eingesprengt mit Selenblei und Braunspath. Von Tilkerode am Harz. \* Von Hrn. Böhmer.

34) *Selenblei* mit *Selenkupferkies*; derb und eingesprengt in feinen Parthien, Nestern und Trümmern mit Braunspath. Von Tilkerode am Harz. \* Von Hrn. Böhmer.

35) *Speiskobalt*. Krystallisirt in matten und angelaufenen Krystallen von bedeutender Grösse, mit Rothnickelkies und Quarz. Von Gr. Weisser Hirsch. Schneeberg (Sachsen). D. Herr v. Fellenberg.

36) *Arsenikkies*. In ausgezeichneten aufgewachsenen Krystallen mit Quarz und Kalkspath. Gr. Himmelfahrt bei Freiberg (Sachsen). D. Herr v. Fellenberg.

37) *Weissnickelkies*. Derb und eingesprengt in Quarz, gutes Handstück. Ayer. Val d'Anniviers (Wallis). D. Herr Gatschet.

38) *Markasit* (Speerkies). Ueberzug von ausgezeichneten Krystallen auf Quarz und Hornstein mit Kupfer- und Eisenkies. Schemnitz in Ungarn. \*.

39) *Eisenkies* (Schwefelkies, Wasserkies), in nierenförmigen, stalaktischen Ueberzügen, die wie geflossen

aussehen, theilweise bedeckt von geflossenem, stalaktischem Bleiglanz. Grube Kurprinz bei Freiberg. D. Herr von Fellenberg.

40) *Arsenikkies*. Kleine, hellglänzende silberweisse Krystalle, porphyrartig eingewachsen in zersetztem kaolinisirtem Gneiss. Grube Morgenstern bei Freiberg (Sachsen). D. Herr v. Fellenberg.

41) *Arsenikkies*. Stenglige, radial faserige Aggregate und blättrige Massen, eingesprengt in Quarz mit Kalkspath in Diorit. Von Dannemora (Schweden). D. Hr. v. Fellenberg.

42) *Molybdänglanz*. Grosse blättrige Krystalle und blättrige Aggregate, aufgewachsen auf zinnhaltigem Greisen mit Quarz, Lithionglimmer und Wolfram. Ausgezeichnetes Aufsatzstück. Altenberg (Sachsen). \*.

43) *Sprödglasserz* (Stephanit). Einzelne aufgewachsene Krystalle, Zwillingsbildungen gut ausgebildeter Individuen mit prismatischer Längsstreifung, derb in Schnüren und eingesprengt in zelligem Quarz. Marienberg (Sachsen). \*

44) *Fahlerz*. Vorzüglich schöne, wohlausgebildete, glänzende tetraedische Krystalle, aufgewachsen auf Drusen porösen Gneisses. Krystalle mit mehreren Combinationen. Ausgezeichnetes Aufsatzstück. Schönborn bei Mittweida (Sachsen). \*.

45) *Weissgültigerz*. Dieses ist wohl das schönste Exemplar von dieser seltenen, seit vielen Jahren nicht mehr vorgekommenen Varietät dieses Fahlerzes, des eigentlichen Silberfahlerzes; mit 32 % Ag. Von Beschert-Glück bei Freiberg. Dieses Exemplar stammt aus einer Sammlung, die in der Zeit des Vorkommens angelegt wurde. Die Krystalle erreichen die Grösse von  $\frac{1}{2}$  Zoll Durchmesser, zeigen glänzende, jedoch unebene Flächen, in der Combination des Pyramidentetraeders mit dem anderweitigen Tetraeder. Mit Bleiglanz aufgewachsen auf

Manganspath in Gneiss. Ausgezeichnetes Aufsatzstück.  
Beschert-Glück (Freiberg). D. Herr v. Fellenberg.

46) *Bournonit*. Grosse krystallinische Masse, mit einzelnen deutlichen glänzenden Krystallflächen. Sehr reiches Exemplar. Neudorf am Harz. \* Von Hrn. Böhmer.

47) *Dufrénoysit*. Kleiner unebenflächiger, undeutlicher Krystall von Stecknadelkopfgrösse auf weissem Dolomit mit Realgar, Auripigment und Schwefelkies. Imfeld. Binnenthal (Wallis). \*.

48) *Dufrénoysit*. Wohlausgebildeter, ebenflächiger Krystall von eisenschwarzer bis dunkelstahlgrauer Farbe von  $\frac{1}{2}$  Mill. Durchmesser, eingewachsen in Realgar, Auripigment mit Blende in Dolomit. Von Imfeld. Binnenthal (Wallis). \*.

49) *Binnit* (Skleroklas). Ausgezeichneter, wohl ausgebildeter Krystall von beinahe  $\frac{1}{2}$  Zoll Länge, aufgewachsen auf Dolomit. Imfeld. Binnenthal (Wallis). \*.

50) *Binnit* (Skleroklas). In Drusen des zuckerartigen schneeweissen Dolomits. Von Imfeld, Binnenthal (Wallis). Eingewachsene, nadelförmige prismatisch gestreifte, starglänzende Krystalle mit Hyalophan und Barytocælestin. \*.

51) *Berthierit*. Nadelförmige, radial fasrige und concentrisch strahlige eingewachsene Krystallaggregate. In grauem Hornsteinquarz. Bräunsdorf bei Freiberg.  
D. Herr v. Fellenberg.

52) *Kupferindig* (Covellin). Feiner pulveriger tief indigoblauer Ueberzug auf grossen, unausgebildeten Kupferkieskrystallen. Channarcillo bei Copiapó (Chile).  
D. Herr v. Fellenberg.

53a) *Kupferindig* (Covellin). Feiner Ueberzug auf Kupferkies, eingesprengt in derben und dichten Massen.



Pulveriger Anflug mit Schwefelkies. Channarcillo bei Copiapó (Chile). \*.

53<sup>b</sup>) *Kupferindig* (Covellin). Dasselbe. Kleineres Handstück. Ebendaher. \*.

54) *Buntkupferkies*. Grosses, derbes und dichtes Handstück von reinem Buntkupferkies. Aufsatzstück. Copiapó (Chile). \*.

55) *Buntkupferkies*. Derb, eingesprengt, in Trümmern und Nestern mit Quarz und Malachit. Copiapó (Chile). D. Herr v. Fellenberg.

56) *Kupferkies*. Grosse, derbe Massen; ein reiner Knauer von 2" Durchmesser, in Quarz eingesprengt mit Bleiglanz und Chlorit. Massaschlucht bei Naters (Wallis).

D. Herr v. Fellenberg.

57) *Kupferkies*. In schönen Krystallen und verwachsenen Krystallaggregaten, in Drusen der Erzgänge mit Quarzkrystallen und Braunspath. Schemnitz (Ungarn). \*

58) *Kupferkies*. Schönes, derbes Handstück, dicht und fein eingesprengt mit Schwefelkies. Fahlun (Schweden). D. Herr v. Fellenberg.

59) *Kupferkies*. Ausgezeichnete, beinahe zollgrosse, scharfkantige und unebenflächige Krystalle, einzeln und verwachsen, mit Braunspath, Quarz und Blende. Gr. Junge hohe Birke bei Freiberg (Sachsen). \*.

60) *Schwefelkies* (Pyrit). Wohlausgebildete, glänzende und scharfkantige Krystalle, porphyrartig in dichtem, derbem Kupferkies eingewachsen. Copiapó (Chile). \*.

61) *Quecksilberhornerz*. Kleine, glänzende Krystalle und krystallinische Ueberzüge in kleinen Hohlräumen eines eischüssigen Thongesteins. Grosses Aufsatzstück. Moschellandsberg (Pfalz). D. Herr v. Fellenberg.

62) *Embolit* (Chlorbromsilber). Kleine Krystalle und krystallinische, auch nierenförmige und kugliche Ueber-

züge von hellgrüner und seladongrüner Farbe, in Schnüren und Nestern eines eischüssigen Quarzites mit Chlorsilber. Tres Puntas bei Channarcillo (Chile). \*.

63) *Flusspath.* Ausgezeichnet schönes rosenrothes Cabinetsstück. Verwachsene Octaeder bilden einen einzigen in die Länge gezogenen etwas zusammengedrückten Krystall, der in verschiedene Octaederspitzen ausläuft. Die Flächen matt und wie angefressen. Zinkenstock am Aargletscher. 1868. \*.

64) *Flusspath.* Ein einzelnes Octaeder von  $1\frac{1}{4}$  Zoll Durchmesser; die Flächen sehr gekrümmt, ausgefressen, mit tiefen rundlichen Höhlungen versehen, matt und wenig glänzend. Von tief rosenrother Farbe. Krystallhöhle am Tiefengletscher (1868), mit Rauchquarz und Albit. \*.

65) *Flusspath.* Farblose, kleine Würfel aufsitzend auf Kalkstein mit Kalkspath. Merligen am Thunersee. \*.

66) *Flusspath.* Grosse Druse von honiggelben Würfeln. Vorzüglich glänzende glattflächige Krystalle. Aufsatzstück. Schönhorn bei Mittweida (Sachsen). \*.

67) *Flusspath.* Grosse, bis mehrere Zoll im Durchmesser haltende Krystalle, von bläulich grauer Farbe, auswendig stellenweise weisslich abgewittert, inwendig bräunlich grau mit kugligem Schwerspath. Kurprinz bei Freiberg (Sachsen). \*.

68) *Flusspath.* Dunkelgrüne verwachsene Krystalle mit unebenen matten Flächen, von ziemlicher Grösse. Vorderdürrschrennen am Säntis. \*.

69) *Flusspath.* Dasselbe Vorkommen. Derbes Stück mit grossen Spaltungsflächen. \*.

70) *Flusspath.* Geschliffener Würfel von gelblich-weisser bis weingelber Farbe, mit eingeschlossenem Bleiglanz, Derbyshire (England). D. Herr v. Fellenberg.



71) *Flusspath*. Derbes, dichtes Handstück von violblauer Farbe, in Drusen auskrystallisirt. Von den Zinn-  
gängen in Zinnwald (Sachsen). \*.

72) *Kryolith*. Grosses Aufsatzstück. Blättrige weisse Massen von graulich weisser bis schneeweisser Farbe. Ivikaet, Arksutfjord (Grönland). \* Von Hrn. Böhmer.

73) *Spinell* (Pleonast). Wohlausgebildete aneinander-  
gereihete, octaëdrische Krystalle, bilden auf der einen Seite ein einziges flachgedrücktes Octaëder von  $2\frac{1}{2}$  Zoll Durchmesser, von matt-glänzenschwarzer Farbe. Monroe, Orange County (New-York, U. S. A.). \* Von Hrn. Wappler.

74) *Rothzinkerz*. Grosse blättrige Massen in Kalk-  
spath eingesprengt, Von Franklin (New-Yersey, Nord-  
America). \* Von Hrn. Böhmer.

75) *Antimonblüthe* (Valentinit). In kleinen nadelförmigen Krystallen und büschelförmigen Krystallaggregaten, von graulich weisser Farbe, perlmutter- und demantglänzend in Höhlungen zelligen Quarzes. Bräunsdorf bei Freiberg. Grösseres Aufsatzstück. D. Herr v. Fellenberg.

76) u. 77) *Sénarmontit*. Krystallinische Massen, in Adern und Nestern, auch zum Theil auskrystallisirt in kleinen mattglänzenden Individuen. Hamimat bei Sensa (Provinz Constantine, Algier). 2 Stück. D. Herr Drian.

78) *Rutil*. Grosser Zwillingskrystall von  $4\frac{1}{2}$  Zoll Länge, in derbem Quarz eingewachsen. Von Steinen-Alp oberhalb Berisal am Simplon. \*.

79) *Dasselbe*. Kleinerer Krystall von vorzüglicher Flächenreinheit, röthlichbraun mit doppelter Zwillingsbildung auf Quarz. Ebendaher. \*.

80) *Bergkrystall* (Quarz). Durchsichtiger Doppelpyramidaler Krystall von 5 Zoll Länge, die eine der Pyramiden ist aus lauter kleinern zusammengesetzt. Enthält Eisenglanztafeln als Einschluss. St. Gotthardt. \*.

81) *Bergkrystall*. Wasserheller doppelpyramidaler Krystall von vorzüglicher Durchsichtigkeit und vollkommen farblos. Auf Quarzsandstein von Middleville, im Staate New-York (Nord-America). \*.

82) Mehrere vollkommen wasserhelle, kleine doppelpyramidale Krystalle (sogenannte Wasserdiamanten) von vorzüglicher Schönheit. Ebendaher. \*.

83) *Amethyst*. Von tief violblauer Farbe. Krystalle in Drusen eines Erzganges mit Eisenkies, Bleiglanz und Quarz. Theresiengang bei Schemnitz (Ungarn). D. Herr von Fellenberg.

84) *Holzopal*. Verkieseltes Holz. Lutilá (Ungarn). \*.

85) *Tripel* (Kieselguhr). Feine Blättchen und dünne Tafeln aus Kieselinfusorien bestehend. Bilin (Böhmen). D. Herr v. Fellenberg.

86) *Verkieseltes Holz*. Stammstück mit einem Ast; die Holzstructur und Rinde vorzüglich gut erhalten. Djebel Mokattam bei Cairo. D. Herr Architekt Zeerleder.

87) *Citrinquarz*. Grosses Handstück dunkelgelben, stellenweise vielfarbig schillernd gefärbten Quarzes; derb mit muschligen Bruchflächen, theilweise intensiv gelb gefärbt. Umgebung der Grimsel. \*.

88) *Brucit*. Grosses Aufsatzstück mit ausgezeichneten, halb Zoll langen blättrigen Krystallen, auf- und eingewachsen. Texas County (Pensylvanien, U. S. A.) \*.

89<sup>a</sup>) u. 89<sup>b</sup>) *Atakamit*. Ausgezeichnete krystallinische, ganz reine Handstücke; Aggregate feiner Krystalle, aufgewachsene feine blättrige Krystalle. 2 Ex. Channarcillo bei Copiapó (Chile). D. Herr v. Fellenberg.

90) *Atakamit*. Wohlausgebildete Krystalle und feine blättrige Aggregate auf Kupfergrün. Channarcillo bei Copiapó (Chile). D. Herr v. Fellenberg.

91) *Antimonblende*. Prachtvolles Aufsatzstück. In

einer Druse aufgewachsene Büschel feiner, bis  $\frac{1}{2}$  Zoll langer Nadeln von bräunlich rother Farbe. Concentrisch strahlige Aggregate feiner Kryställchen und filzartiger Ueberzug auf grauem Quarz, Bräunsdorf bei Freiberg.

D. Herr v. Fellenberg.

92<sup>a</sup>) *Magneteisenerz*. Grosses, derbes und dichtes Aufsatzstück mit einer ausgezeichnet glänzenden, natürlich polirten Rutschfläche. Dannemora in Schweden.

D. Herr v. Fellenberg.

92<sup>b</sup>) Idem. Kleineres derbes Stück. D. Herr v. Fellenberg.

93) *Knebelit*. Derb und dicht, eingesprengt mit Magneteisenerz. Dannemora in Schweden. D. Herr v. Fellenberg.

94) *Thoneisenstein*. Rundlicher Knauer von dem aus honigwabenähnliche, zellige Verästelungen ausstrahlen, deren Zwischenräume ausgefressen sind. Sieht aus wie eine versteinerte Wabe. Fundort unbekannt. Aus einer alten Sammlung.

95) *Laterit*. Derbes, grobkörniges eisenschüssiges Thonglomerat. Gutes Handstück. Ostindien. D. Herr Gyax.

96) *Pyrolusit*. Ausgezeichnete, vielfächige Krystalle, auf- und durcheinandergewachsen in einer Druse des Granits. Platten in Böhmen. D. Herr v. Fellenberg.

97) *Polianit*. Feine Krystallnadeln zu Büscheln gruppiert in einer rundlichen Druse des Granits. Platten in Böhmen. Vom Obigen.

98) *Kalkspath* in fein säulen- und nadelförmigen Zwillingsskrystallen, einer sehr seltenen Combination mit farblosem Flusspath auf Kalkstein. Merligen am Thunersee. \* .

99) *Kalkspath*. Grosses Aufsatzstück. Ausgezeichnete Rhomboeder; kurzsäulenförmige und tafelartige Krystalle, aufgewachsen mit Schwefelkies und derbem Kalkspath

(Tharandtit). Von Tharandt, im Plauenschen Grunde bei Dresden. \*.

100<sup>a</sup>) u. 100<sup>b</sup>) *Kalkspath*. Zwei Aufsatzstücke. Grosse mehrzolllange Skalenoëder von hell weingelber Farbe, aufsitzend und eingewachsen. Niederrabenstein bei Chemnitz. \*.

101) *Kalkspathstalactit*. Zwei aufgewachsene halbschuhlange Zapfen von der Form eines Hornes, von schnee- und graulichweisser Farbe, durchscheinend und krystallinisch. Adlersberger Grotte am Karst. \*.

102) *Kalkspath*. Handstück weissen krystallinisch-körnigen Kalksteins; Marmor vom Parthenon in Athen, wahrscheinlich von Paros. D. Herr Architekt Zeerleder.

103) *Kalktuff* (Travertin). Stenglige und baumförmige Aggregate. Ueberkrustungen. Lütschenburghöhle oberhalb Burglauenen. \*.

104) *Kalkspathstalactit* von krystallinischem Gefüge und schneeweisser Farbe, umgibt einen hölzernen Quersparren aus einem alten Wasserstollen beim Gurtenhaus. Gipfel des Gurten bei Bern. D. Herr v. Wattenwyl-Guibert.

105<sup>a</sup>) u. 105<sup>b</sup>) *Manganspath*. Derbe und dichte Massen mit eingesprengter körniger und blättriger *Manganblende*, die theils compacte Massen im Manganspath bildet, theils in feinen Adern und Trümmern eingesprengt ist und den Manganspath durchsetzt. Zwei ausgezeichnete Handstücke. Offenbánya in Siebenbürgen. D. Herr v. Fellenberg.

106) *Manganocalcit*. Kuglige Aggregate radialfasriger feinnadelförmiger, verwachsener Krystalle von gelblichweisser Farbe mit Schwefelkies, Kupferkies und Bleiglanz auf Hornstein. Schemnitz in Ungarn. D. Herr v. Fellenberg.

107—115) *Kalkspath*. In guten aufgewachsenen Krystallen von verschiedener Farbe und in den mannigfaltigsten Combinationen; gute Handstücke von Freiberg,

Schneeberg, Andreasberg und Bleiberg. 8 Stück. \* Von  
Hrn. Wappler in Freiberg.

116) *Braunspath*. Grosses Aufsatzstück. Krummflächige gelblichweisse Krystalle bedecken aneinandergereiht eine Platte von Braunspath, Kalkspath und Quarz mit aufsitzendem Kupferkies. Freiberg in Sachsen. \*.

117) *Braunspath*. Lockeres Gefüge grosser Krystalle auf Kalkspath. Kurprinz bei Freiberg. \*.

118) *Barytocalcit*. Vollkommene säulenförmige Krystalle, zu Gruppen vereinigt, derb und dicht mit Kalkspath. Alston-Moore in Cumberland. \*.

119) *Witherit*. Ausgezeichnete, wohlausgebildete bis  $\frac{1}{2}$  Zoll lange Krystalle, aufgewachsen, derb und eingesprengt. Schönes Handstück. Alston-Moore in Cumberland. \*.

120) u. 121) *Arragonit*. Zwei schöne Handstücke mit wohlausgebildeten bis 2 Zoll langen Krystallen, aufgewachsen und in Drusen vereinigt mit Quarz und Schwefel. Herrengrund bei Neusohl in Ungarn. D. Herr v. Fellenberg.

122) *Cerussit*. Ausgezeichnet schöne, demantglänzende, glattflächige Krystalle von graulichweisser Farbe; tafelförmige Individuen auf Bleiglanz. Przibram in Böhmen. \* Von Hrn. Wappler.

123) *Magnetit*. Derbes und dichtes Handstück mit muschligem Bruch, von schneeweisser Farbe mit gelblicher, thoniger Rinde. Achmet-Aga auf Euböa. D. Herr Leutwein.

124) *Malachit*. Grosser Knauer derben, concentrisch schaaligen nierenförmigen Malachits. Ist auseinandergesägt und polirt. Auf der rohen Oberfläche ist etwas Kupferlasur aufsitzend. Nishne-Tagilsk im Ural. D. Herr Bergcapitain Schtschasliwzow.

125) *Psilomelan*. Grosses Aufsatzstück. Kuglige, nierenförmige und traubige Aggregate, in derben, schaa-

ligen Ueberzügen in Drusen und Höhlungen. Schneeberg in Sachsen. D. Herr v. Fellenberg.

126) *Pyromorphit*. Ausgezeichnete, kurzsäulenförmige, gekrümmtflächige Krystalle von lauch- und gelblich grüner Farbe mit Bleiglanz. Ems in Nassau. \*.

127) *Gelbbleierz* (Wulfenit). Kleine, kurzsäulenförmige und tafelartige Krystalle; nierenförmige Ueberzüge und kuglig-schaalige feine Krusten von honiggelber, brauner und gelblichbrauner Farbe. Mit Laumontit und blättrigem Cerussit auf Bleiglanz. Krystallhöhle am Tiefengletscher (Uri). \*.

128) *Gelbbleierz*. Ausgezeichnete, kleine säulenförmige Krystalle von dunkel honiggelber Farbe, wachsglänzend, einzeln und zu Gruppen vereinigt auf Bleiglanz mit feinnadelförmigem Laumontit. Krystallhöhle am Tiefengletscher. \*.

129) *Lazulit*. Derb und eingesprengt mit Quarz und silberweissem Glimmer. Gornergrat bei Zermatt. \*.

130) *Vivianit*. In wohlausgebildeten, tafelförmigen und spiessigen Krystallen; einzeln und zu Gruppen vereinigt. Allen Town (New-Yersey, U. S. A.). \*.

131) *Hornblende* (Amphibolit). Dicht verwachsene, strahlenförmig gruppirte, flach säulenförmige, nadelförmige Krystalle von lauchgrüner Farbe, die Oberfläche gerollt und theils polirt. Aus Aaregeschieben bei der Elfenau bei Bern. D. Herr v. Fellenberg.

132) *Hornblende* (Amphibolit). Schwarze Hornblende in feinen Krystallnadeln; ist concentrisch strahlig und in garbenförmigen Gruppen in grauem Gneiss eingewachsen mit Granat und weissem Glimmer. Grosses Aufsatzstück. Alpe Sella (Gotthardt). \*.

133<sup>a</sup>) *Turmalin*. Schwarze, glänzende Krystallindividuen und verwachsene Aggregate feiner Nadeln in Grup-



pen, und eingesprengt mit silbergrauem Glimmer. Geren-  
thal im Wallis. \* .

133<sup>b</sup>) Ditto. In derbem, dichtem Quarz eingesprengt.  
Zu einer Garbe gruppirt. Ebendaher. \* .

134<sup>a</sup>) 134<sup>b</sup>) *Asbest*. Dichter, grobfaseriger, weisser  
und weisslichgrauer Asbest, theilweise filzartig und grob-  
krystallinisch. St. Anna-Gletscher am Gotthardt, 2 Exem-  
plare. \* .

135) *Beryll*. weisslichgrüner bis licht apfelgrüner  
Krystall von 5 1/2 Zoll Länge, 2 1/2 Zoll Durchmesser,  
ohne Endflächen. Haddam (Connecticut, U. S. A.). \* .

136<sup>a</sup>) u. 136<sup>b</sup>) *Agalmatolith*. Bruchstücke verschiede-  
ner chinesischer Pagoden aus dichtem, gelblichweissem,  
röthlichem und bräunlich geflecktem Bildstein. China. 2  
Exemplare. \* .

137<sup>a</sup>) *Pyknit* (Topas). In stängligen Lagen und con-  
centrisch strahligen kugelförmigen Gruppen, verwachsen,  
säulenförmig und eingesprengt mit Lithionglimmer. Gros-  
ses Aufsatzstück. Altenberg in Sachsen. D. Herr v. Fellenberg.

137<sup>b</sup>) Ditto. Kleineres Handstück. Ebendaher.

138) *Disthen*. Grosses Aufsatzstück. Weisslichblaue,  
himmelblaue, mehrere Zoll lange, krystallinische Blätter,  
ein- und durchgewachsen, parallel und radial gruppirt  
mit Quarz und thonigem Feldspath. Tyrol? D. Herr Dr. Otto Lindt.

139) *Hornblende* (Amphibolit). Grosses Aufsatzstück.  
Verwachsene, strahlige Massen und Aggregate dunkel  
lauchgrüner Krystalle. Gotthardt? D. Herr Dr. Otto Lindt.

140) *Dillnit*. Grosses Handstück dichten, erdigen  
und feinkörnigen Dillnit's; schneeweiss, zerreiblich, mit  
fein eingesprengtem Diaspor. Dilln bei Schemnitz. D. Herr  
v. Fellenberg.

141) *Diaspor*. Grobkörnige und blättrige Massen;  
derb und fein eingesprengt, krystallinisch und in feinen

Trümmern, graulichweiss und bläulichweiss. Dilln bei Schemnitz. D. Herr v. Fellenberg.

142) *Thoneisenstein* (Bohnerz). Eingewachsene Kugeln dichten, braunen Bohnerzes in rothem eisenschüssigem Thon. Delsberg. D. Herr Jakob.

143) *Thoneisenstein* (Bohnerz). Grosser Knauer derben, concentrisch schaaligen Bohnerzes, verwachsen mit kleinen, rundlichen Knauern (Bohnen). Delsberg. D. Hr. Jakob.

144) *Rotheisenstein*. Grosses Aufsatzstück derben und dichten Rotheisensteines von unebenem, splittrigem Bruch, mit Drusen und Höhlungen, worin Göthit (Nadeleisenerz) in glänzenden, nadelförmigen Individuen auskrystallisirt ist. Dillenburg in Nassau. \*.

145) *Magneteisenerz*. In verzerrten, gestreiften, aneinandereihten, undeutlichen Octaëder-Krystallen, auf angefressenem Kalkspath. Findelen-Gletscher bei Zermatt. \*.

146) *Franklinit*. Ausgezeichnete, glattflächige, glänzende, 1—1½" grosse entkantete octaëdrische Krystalle von schwarzer Farbe, mit derbem Tephroit, blättrigem Kalkspath, eingesprengtem dichtem Rothzinkerz und Troosit. Sterling (New-Yersey, U. S. A.). \* Von Hrn. Wappler.

147) *Towlerit*. Derb und dicht, eingesprengt mit Rothzinkerz, Franklinit und Kalkspath. Franklin (New-Yersey, U. S. A.). \* Von Hrn. Böhmer.

148) *Chondrodit*. In kleinen Nestern und kugligen Aggregaten, fein eingesprengt, derb und dicht, körnig, mit Kalkspath und körnigem Spinell. Lawrence (Connecticut, U. S. A.). \* Von Hrn. Böhmer.

149) *Brucit*. Grosses Aufsatzstück. Halbzolllange, tafelförmige, undeutliche Krystalle von apfelgrüner und weisslichgrüner Farbe; blättrig, mit gebogenen Flächen,



aneinandergereiht in Drusen schiefrigen Diorits. Hoboken (New-Yersey, U. S. A.). \* Von Hrn. Böhmer.

150) *Brucit*. Grosse blättrige Masse reinen schiefrigen Brucits; undeutliche, blättrige Krystallaggregate von weisser Farbe; durchscheinend. Texas (Pennsylvanien, U. S. A.). \* Von Hrn. Böhmer.

151) *Phenakit*. Vollkommener Krystall von gelblich-weisser Farbe, durchscheinend bis halbdurchsichtig, von  $\frac{1}{4}$ " Durchmesser, auf zelligem, quarzreichem Thoneisenstein aufsitzend. Framont (Lothringen). D. Hr. Weber in Mühlhausen.

152<sup>a</sup>) *Granat*. Wohlausgebildete Krystalle, bis zu Haselnussgrösse, von kirschrother Farbe, in blättrigem Kalkspath, auf dichtem Diorit. Dannemora (Schweden). D. Herr v. Fellenberg.

152<sup>b</sup>) Dasselbe, Grösseres Aufsatzstück.

153<sup>a</sup>) *Pyrop*. Kleine, hyazinth- und rubinrothe Körner in pechsteinartigem Serpentin, der theilweise verwittert, die Pyropkörner leicht loslösen lässt. Wird vorherrschend zur Gewinnung des edlen Granates in Böhmen benutzt, indem der Serpentin ausgelaugt und auf Pyrop verwaschen wird. Fürstlich-Lobkowitzische Granatgrube in Merowitz bei Bilin. D. Herr v. Fellenberg.

153<sup>b</sup>) Dasselbe. Grosses Aufsatzstück mit ausgezeichneter Verwitterungsrinde. Vom Obigen.

154) *Indigolith*. Tiefblaue, dichte Körner von klein muschligem und dichtem Bruch, eingesprengt in Quarz mit Lepidolith, Petalit und Orthoklas. Insel Utoën. D. Herr von Fellenberg.

155) *Adular*. Ausgezeichnete Gruppe zollgrosser, vielflächiger, stellenweise mit Chlorit überzogener Vierlinge. Aeggischhorn. In einem Graben unweit des Gasthofes, aus einer Druse die mehrere Zentner der schönsten Adulare geliefert hat. \* .

156) *Feldspath*. Dichter, grün, weiss und bräunlich gebänderter Felsit (Hälleflinta). Schönes Handstück. Dannemora in Schweden. D. Herr v. Fellenberg.

157) *Adular*. Vollkommen ausgebildeter, freistehender Vierlingskrystall. Gotthardt. D. Herr Fr. Bürki.

158) *Lithionglimmer*. Graulichweisse, zolllange Gruppen wohlausgebildeter Krystalle; blättrige Aggregate und fächerförmig zusammengewachsene Blätter, auf einem einzelnen Quarzkrystall aufsitzend, mit Scheelit und Zinnstein. Zinnwald in Sachsen. \*.

159<sup>a</sup>) *Labrador*. Ein grosses, derbes und dichtes Aufsatzstück mit einzelnen vielfach irisirenden Spaltungsflächen. \*.

159<sup>b</sup>) u. 159<sup>c</sup>) Zwei kleinere. Küste von Labrador. \*.

160) *Pechstein*. Schönes, derbes Handstück von muschligem Bruch, ausgezeichnetem Fettglanz und kirschrother Farbe. Korbitz bei Meissen. \*.

161) *Pechsteinporphyr*. Mit rothen Pechsteinkugeln in bräunlich schwarzer porphyrartiger Grundmasse. Spechthausen bei Tharandt. \*.

162) *Pechstein*. In schaaligen Kugeln und Concretionen, die Aussenfläche reliefartig abgewittert. Korbitz bei Meissen. Aufsatzstück. \*.

163<sup>a</sup>) *Spodumen* (Triphan). Grosses Aufsatzstück. Krystallinische Blätter von vorzüglicher Grösse, derb u. eingesprengt mit Orthoklas, Petalit, Lepidolith, Turmalin und Quarz. Insel Utoën. D. Herr v. Fellenberg.

163) u. 163<sup>c</sup>) Zwei kleinere Handstücke mit zwei zollbreiten Krystallblättern, und verwachsen mit Quarz und Orthoklas. Ebendaher. Vom Obigen.

164) *Apophyllith*. Grosses Aufsatzstück von vorzüglicher Schönheit. Ein- und anderthalbzollgrosse Krystalle von ausgezeichnetem Reichthum der Flächen u. schnee-

weisser Farbe sind verwachsen mit wasserhellen, demantglänzenden, vielflächigen Krystallen von Datolith. In einer Druse von Grünstein. Bergen-Hill (New-Yersey, U. S. A.). \* Von Hrn. Wappler.

165) *Datolith*. Vielflächige, wasserhelle Krystalle, von vorzüglichem Glanz und Flächenreinheit; einzeln und zu Drusen vereint, bis halbzollgrosse Individuen, auf Kluftflächen von Grünstein. Bergen-Hill (New-Yersey, U. S. A.). \* Von Hrn. Böhmer.

166) *Wöhlerit*. Derb und dicht, eingesprengt mit schwarzem Glimmer, Orthoklas und Quarz. Brevig in Norwegen. \* Von Hrn. Böhmer.

167) *Fergusonit*. Derb und eingesprengt in bräunlich-fleischrothem Orthoklas, zwischen Lagen blättrigen, schwarzen Glimmers. Ytterby in Schweden. \* Von Hrn. Böhmer.

168) *Gadolinit* u. *Lanthanit*. Derb und eingesprengt in Orthoklas, mit schwarzem Glimmer, als feiner Ueberzug. Ytterby in Schweden. \* Von Hrn. Böhmer.

169<sup>a</sup>) *Petalit*. Derb und dicht, grobkörnig, feinblättrig bis grossblättrig, von weisslichgrauer, weisser und lichte honiggelber Farbe; ganz rein. Aufsatzstück. Insel Utoën.

D. Herr v. Fellenberg.

169<sup>b</sup>) Dasselbe. Derb und dicht, gelblichweiss, mit Lepidolith und Orthoklas. Ebendaher. Vom Obigen.

169<sup>c</sup>) Dasselbe. Grobkörnig, verwachsen mit Spodumen und Lepidolith. Grosses Aufsatzstück. Ebendaher. Vom Obigen.

170) *Tachylith* (Muschliger Augit). Handstück derben Augits von ausgezeichnetem muschligem Bruch und eigenthümlichem Fettglanz, mit gelblichbraunem, erdigem Ueberzug. Ostheim bei Hanau. \* Von Hrn. Böhmer.

171) *Leucitaugitlava*. Kuchenförmiges Stück mit ein-  
Bern. Mittheil. 1868. Nr. 681.

gepresster Inschrift und einem Bilde des Vesuv's. Von der Eruption von 1855. D. Herr Kopp.

172) *Marmolith*. Nierenförmige Ueberzüge und dünne Krusten auf Serpentin von weisser und gelblichweisser Farbe. Hoboken (New-Yersey, U. S. A.). \* Von Hrn. Böhmer.

173) *Talk* (Topfstein). Gutes, grosses Handstück von grünlicher und graulichweisser Farbe, theilweise gefleckt. Evolena, Val d'Hérens. D. Herr Jacob.

174<sup>a</sup>) *Laumontit*. Kleine, perlmutterglänzende, krystallinische Blättchen und Ueberzüge auf Taviglianaz-Sandstein. Merligen am Thunersee. \* .

174<sup>b</sup>) Dasselbe. Beides gute Handstücke. \* Von Lehrer Tschanen.

175) *Laumontit* u. *Leadhillit*. Von der Krytallhöhle am Tiefengletscher. (Siehe Mittheilungen, heuriger Jahrgang, 147 u. ff.) \* .

176) *Schwerspath*. Ausgezeichnetes Aufsatzstück. Grosse zolllange Krystalltafeln und aneinandergereihte, wohlausgebildete Krystalle, von weisser und fleischrother Farbe. Grube Kurprinz bei Freiberg. \* Von Hrn. Wappler.

177) *Schwerspath*. Ausgezeichnete, vielflächige, durchsichtige, zart himmelblaue Krystalle, einzeln und zu Gruppen vereint, auf- und eingewachsen in Drusen eines Erzganges. Schemnitz in Ungarn. \* Von Hrn. Wappler.

178) *Cælestin*. In grossen Knauern grauen Kalksteins von radialfaseriger Structur, zart rosen- u. fleischroth. Wasserfluh bei Olten. \* .

179<sup>a</sup>) u. 179<sup>b</sup>) *Cælestin*. Rosenroth, als Ausfüllungsmasse der Loben verschiedener Ammoniten und in wohlausgebildeten himmelblauen Krystallen. Niederschönthal an der Ergolz. 2 Stücke. D. Herr Prof. Aebly.

180) *Gypsspath*. Schöner, gelblichbrauner Zwilling

von ausgezeichneter Grösse (fer de lance). Montmartre bei Paris. D. Herr Urbain Olivier.

181) *Steinsalz*. Dicht, körnig, durchscheinend und krystallinisch. Vase aus Salz gefertigt. Von Telega, Rumänien. Geschenk des Fürsten von Rumänien an die Section Bern des S. A. C.

182<sup>a</sup>) u. 182<sup>b</sup>) Zwei geschnittene Klötze von durchsichtigem krystallinischem *Steinsalz*. Ebendaher. Vom Obigen.

183) *Stalactitisches Steinsalz*. Ebendaher. Vom Obigen.

184) *Steinsalz*. In wohlausgebildeten Würfeln von  $\frac{1}{2}$ -Zoll Durchmesser; durchscheinend und von weisser und graulichweisser Farbe, einzeln und zu Gruppen vereint, auf Salzfels aufsitzend. Bex. D. Herr Fr. Bürki.

185) *Steinsalz*. Von röthlichweisser und fleischrother Farbe; faserig und stengelig. Ebendaher. Vom Obigen.

186) *Steinsalz*. Grobkörnig, derb und dicht. wenig durchscheinend, graulichweiss mit braunen Bändern von Thon. Salzwerk von Szamos-Ujvár bei Thorda in Siebenbürgen. D. Herr v. Fellenberg.

187) *Steinsalz*. Grobkörnig, hart und sehr spröde, grobkrystallinisch, weiss, stellenweise durch Kupfersalze grünlich gefärbt. Wüste Atakama in Bolivia. D. Hr. v. Fellenberg.

188) *Keramohalit*. Stalaktitischer Zapfen von unebener, nierenförmiger Oberfläche, im Bruch faserig, von grünlichweisser Farbe. Aus alten Bauen bei Schemnitz in Ungarn.

D. Herr v. Fellenberg.

189) *Copiapit*. Handstück derben und dichten Copiapit's, von unebenem bis feinsplittrigem Bruch und gelblich-schmutziggrüner Farbe. Copiapó in Chile. D. Herr v. Fellenberg.

190) *Ozokerit*. Faserige Aggregate von honigbräunlicher und stellenweise hyacinthrother Farbe, stellenweise muschliger Bruch, weich und biegsam. In Braunkohle von Boryslaw in Galizien. \* Von Hrn. Wappler.

191) *Steinkohle* u. *Anthracit*-Handstücke. Von Chaudoline bei Sitten, Boltigen im Simmenthal etc. D. Herr Jakob

---

NACHTRÄGE.

192) *Pennin*. Grosses Aufsatzstück. Aggregat grosser, verwachsener Krystalle; blättrige Massen und wohlausgebildete Krystalle. \* .

193<sup>a</sup>) *Pennin*. Wohlausgebildete, scharfkantige Krystalle und krystallinische Aggregate. \* .

193<sup>b</sup>) *Pennin*. Sehr schöner, vollkommener, säulenförmiger Krystall von trigonalem Querschnitt. D. Hr. C. v. Tscharnier.

194) *Schwefel*. Vorzügliche, vielblächige Krystalle von 1—1 1/2 Zoll Durchmesser, einzeln und verwachsen mit Kalkspath und Cöelestin. Girgenti in Sicilien. D. Herr Kopp.

195) *Zinnober*. Derb und dicht, von karmoisin- und morgenrother Farbe, eingesprengt in Quarz mit gediegen Quecksilber und grauem Fahlerz. Szlána bei Rosenau in Ungarn. D. Herr v. Fellenberg.

196) *Kupferglanz*. Ganz reines, derbes Handstück von muschligem Bruch und schwärzlich bleigrauer Farbe, silberhaltig. Copiapó in Chile. D. Herr v. Fellenberg.

197) Eines der ausgezeichnetsten Aufsatzstücke unserer Sammlung ist ein krystallisirter *Antimonglanz* von Kremnitz, dessen über zwei Zoll lange, glattflächige Krystallnadeln, mit vollständig ausgebildeten Endflächen, leider beim Transport abfielen, und in Gyps eingegossen werden mussten. D. Herr Paulinyi in Schemnitz.

198) *Antimonglanz*. Dicht und körnig, feinblättrig und derb. Aufsatzstück. Magurka in Ungarn. D. Hr. v. Fellenberg.

199) *Vesuvian*. Eingewachsene, graulichgrüne, säulenförmige Krystalle und stenglige Aggregate. Sandford in Maine (U. S. A.). \* Von Hrn. Böhmer.



200) *Vesuvian*. Ausgezeichnet glänzende Krystallgruppe. Von Zermatt. \*.

---

Zum Schlusse führe ich noch an, dass unsere mineralogische Sammlung im letzten Jahre von Herrn Dr. Otto Lindt in der Rütli einen grossen Theil der ihm gehörenden Sammlung des Hrn, Prof. Meissner's käuflich an sich gebracht hat. Es sind ungefähr 200—250 Species, von denen ein guter Theil verwendet werden wird, um mangelhaftere Exemplare unserer Sammlung durch bessere zu ersetzen. Ein guter Theil wird aufgestellt werden, besonders da mancher für uns neue Fundort in dieser Sammlung vertreten ist. Die übrigen werden in die Doublettensammlung eingereiht, welche gebildet wird, um durch Tausch oder Wiederverkauf an Liebhaber oder andere Museen unserer Sammlung neues Material zuzuführen. Endlich die freundliche Bitte an Besitzer von Mineralien und Gönner unserer Sammlungen, bei eventueller Veräusserung von Naturalien, unserer gütigst gedenken zu wollen, wofür mit schuldigem Dank den Empfang immer bescheinigen wird die hierzu bestellte Museumscommission.

---

### **Prof. Fischer.**

## **Bericht über die Sammlungen des botanischen Gartens.**

(Vorgetragen den 23. Januar 1869.)

Anschliessend an die Berichte über neuere Erwerbungen unseres Museums, dürfte auch eine kurze Notiz über die botanischen Sammlungen am Platze sein.

Es bildeten dieselben ursprünglich ebenfalls einen Theil des Museums, konnten aber wegen Mangel an Raum